



Regionale Hospiz- und Palliativ- Netzwerke Berlin

Agenda



1. Von der Vision zur Mission
2. Hintergrund
3. Ziele
4. Zielgruppen des Projekts
5. Zentraler Mehrwert
6. Situation heute
7. Herausforderung



1. Von der Vision zur Mission

Der Ausbau und Koordination der Berliner Hospiz- und PalliativNetzwerke ist im **Gesundheitsversorgungsweiterentwicklungsgesetz** (gemäß §39d SGB V) fest verankert stellt eine wesentliche und sinnvolle Ergänzung der Berliner Versorgungsstrukturen dar. Gefördert wird dieses Projekt durch das Land Berlin und die Berliner Krankenkassen.



1. Von der Vision zur Mission

Im Mai 2023 konnten die ersten beiden der geplanten sechs Netzwerke – gefördert vom Land Berlin – ihre Arbeit aufnehmen.

Die Akteur:innen des existierenden Versorgungssystems in Berlin können sich nun schrittweise zum Thema Versorgung am Lebensende sowie Hospiz- und Palliativversorgung - stärker vernetzen. Dabei sollen bereits existierende **Kooperationen mit Care-Management-Bezug** gestärkt und vertieft werden sowie neue Kooperationen angeregt werden.



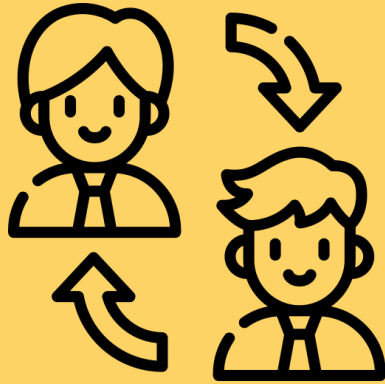
2. Hintergrund

„Kooperation, Koordination und Kommunikation sind zentrale Elemente für eine gelingende Versorgung und Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen... Regionale Netzwerke bilden hierfür die notwendige Grundlage.“

(Charta zur Betreuung schwerstkranker und sterbender Menschen in Deutschland, Handlungsempfehlungen im Rahmen einer Nationalen Strategie, 2017, S. 81)



3. Ziele



**Austausch
fördern**



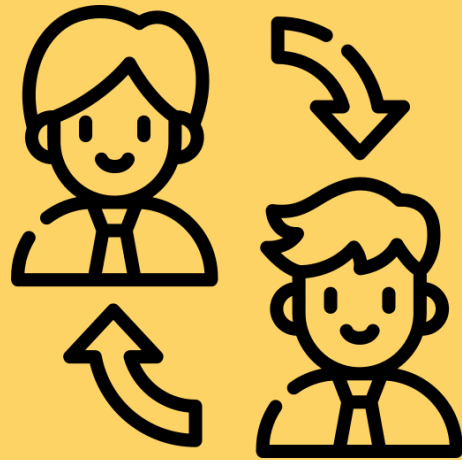
**Zusammen-
arbeit anregen**



**Wandel
gestalten**



3. Ziele: Austausch fördern



Der Fokus des Austausches liegt auf Themen rund um das **Care-Management** für die allgemeine sowie spezialisierte hospizliche und palliative Versorgung in der jeweiligen Netzwerkregion.

Auch Themen der Zusammenarbeit und Kooperation mit weiteren Akteur:innen werden in den Blick genommen.



3. Ziele: Zusammenarbeit anregen



Auf der Netzwerkebene arbeiten Mitglieder gemeinsam an der Verbesserung der Versorgungsstrukturen für schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer Netzwerkregion.

Netzwerkmitglieder kooperieren an den Schnittstellen und stärken ihre **Zusammenarbeit im konkreten Miteinander** nachhaltig.



3. Ziele: Wandel gestalten



Die allgemeine sowie spezialisierte hospizliche und palliative Versorgung ist im stetigen Wandel.

Wir wollen diesen Wandel gemeinsam verstehen und **sektorenübergreifend eine gesicherte Qualität** in allen Versorgungsformen gestalten.



4. Das Projekt richtet sich ausdrücklich an:

- (allgemeine und spezialisierte) ambulante Pflegedienste
- stationäre Pflegeeinrichtungen
- Ärzt:innen
- Krankenhäuser
- ambulante Hospizdienste und Kinderhospizdienste
- (teil)stationäre Hospize und Kinderhospize
- SAPV-Teams und SAPV-Teams für Kinder und Jugendliche,
- Berater:innen der gesundheitlichen Versorgungsplanung für die letzte Lebensphase
- allgemeine bezirkliche oder kirchliche Angebote (z. Bsp.: Seelsorge, Trauerbegleitung)
- Krebsberatungsstellen



5. Zentraler Mehrwert

Für die Netzwerkmitglieder

Der zentrale Mehrwert für die Netzwerkmitgliedern besteht in der **Stärkung der eigenen Kompetenz** und dem **Ausbau von Kooperationen**.

- Nachhaltiger Erfahrungs- und Wissensaustausch sowie regionale Vernetzung
- Stärkung der Zusammenarbeit und Wirksamkeit im Rahmen des **Care Managements**
- Verbesserung der Zusammenarbeit an Schnittstellen zwischen Versorger:innen von Menschen in der letzten Lebensphase
- Vermittlung passgenauer Fort- und Weiterbildungsangebote
- Weiterentwicklung der eigenen Versorgungsqualität



5. Zentraler Mehrwert

Für die regionalen Versorgungsstrukturen in Berlin

Im Mittelpunkt des Förderprojektes steht die **Entwicklung einer bedarfsgerechten Versorgungsstruktur**. Aus Versorgungsinseln werden **belastbare Netzwerke**.

- Synergieeffekte durch regionale Vernetzung zwischen allgemeinen Versorger:innen von Menschen am Lebensende und spezialisierten Versorger:innen der Hospiz- und Palliativarbeit
- Optimierung von Prozessen in der Zusammenarbeit z.B. an den Schnittstellen zwischen Kooperierenden
- **Effizientes Erfassen und Weiterentwickeln** der Versorgungsstrukturen
- Weiterentwicklung der Versorgungsqualität innerhalb der Netzwerkregion

6. Aktuelle Situation, Februar 2024



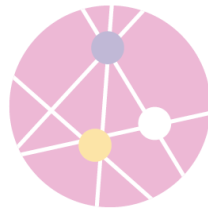
Regionale
Hospiz- und
Palliativ-
Netzwerke Berlin



Regionale
Hospiz- und
Palliativ-
Netzwerke Berlin

Charlottenburg-Wilmersdorf
und Spandau

34 Mitglieder



Regionale
Hospiz- und
Palliativ-
Netzwerke Berlin

Mitte und
Friedrichshain-Kreuzberg

25 Mitglieder



Regionale
Hospiz- und
Palliativ-
Netzwerke Berlin

Neukölln und
Treptow-Köpenick

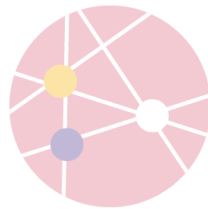
26 Mitglieder



Regionale
Hospiz- und
Palliativ-
Netzwerke Berlin

Pankow und Reinickendorf

28 Mitglieder



Regionale
Hospiz- und
Palliativ-
Netzwerke Berlin

Steglitz-Zehlendorf und
Schöneberg-Tempelhof

25 Mitglieder



Regionale
Hospiz- und
Palliativ-
Netzwerke Berlin

Marzahn-Hellersdorf
und Lichtenberg

29 Mitglieder



7. Herausforderungen



Ressourcenknappheit



Kommunikation



Unterschiedliche
Interessen und Ziele



Geografische
Herausforderungen



Aufbau von Vertrauen



Sicherstellung der
Nachhaltigkeit



Technologische
Herausforderungen



Widerstand gegen
Veränderungen



Infrastrukturelle
Herausforderungen



7. Herausforderung: geografisch

- 167 Mitglieder, Stand heute
- Ca. **15.000 potenzielle Mitglieder** / 6 Netzwerke
= 2.500 Mitglieder pro Netzwerk bzw. 5.000 Mitglieder pro Koordinator:in



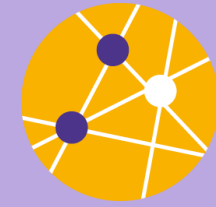


Sie haben Fragen? Sprechen Sie mich gerne an!

„Bei meiner Arbeit für die Netzwerke inspirieren mich besonders Ökosysteme im Ozean. In der Berliner Hospiz- und Palliativversorgungslandschaft gilt nämlich gleichermaßen: Indem wir gemeinsam handeln und unsere Ressourcen und Kompetenzen bündeln, sind wir in der Lage, einander zu stärken. Ähnlich wie in einem vielfältigen Ökosystem im Ozean, in dem jeder Art eine relevante Rolle zukommt, entstehen selbstorganisierte, emergente Kooperationen, die zusammenarbeiten und sich ergänzen. Jeder Beitrag ist essenziell, um stabile und effektive Netzwerke aufzubauen und somit die bestmögliche Versorgung zu gewährleisten. Das treibt mich an.“



Fanny Berghof
Koordinatorin für Hospiz- und Palliativnetzwerke
berghof@hospiz-berlin.de
Tel: 030 41 20 28 75



Vielen Dank!